



Module Description

31-M31 Profile Module

Behavioral Economics

Faculty of Business Administration and Economics

Version dated Jan 26, 2026

This module guide reflects the current state and is subject to change. Up-to-date information and the latest version of this document can be found online via the page

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/187245764>

The current and valid provisions in the module guide are binding and further specify the subject-related regulations (German "FsB") published in the Official Announcements of Bielefeld University.

31-M31 Profile Module Behavioral Economics

Faculty

Faculty of Business Administration and Economics

Person responsible for module

Prof. Dr. Yves Breitmayer

Regular cycle (beginning)

Every semester

Credit points

10 Credit points

Competencies

Die Studierenden werden im Rahmen der Veranstaltungen mit den Grundlagen der Verhaltensökonomik vertraut gemacht. Dies versetzt sie in die Lage, Entscheidungsfelder, in denen Abweichungen von Einkommensmaximierung und rationalen Erwartungen beobachtet werden, zu identifizieren, in kompetenter Weise zu diskutieren und zu analysieren. Beispielsweise diskutieren und modellieren wir stochastische Fehler, Abweichungen vom Erwartungsnutzen, soziale Präferenzen und nicht-rationale strategische Erwartungen. Des Weiteren lernen die Studierenden die experimentelle Wirtschaftsforschung und die ökonomische Verhaltensmodellierung als wesentliche Bausteine der Verhaltensökonomik kennen, auf denen aufbauend in der Forschung verhaltensökonomische Einsichten gewonnen werden.

In der Praktischen Übung erwerben die Studierenden die Kompetenz, die in den Vorlesungen erworbenen theoretischen Kenntnisse auf konkrete verhaltensökonomische Fragestellungen anzuwenden.

Content of teaching

Verhaltensökonomik: Themen dieser Veranstaltung sind die klassischen Grundlagen der psychologischen und ökonomischen Verhaltensforschung, insbesondere Einsichten in beobachtete Abweichungen von der Nutzenmaximierung wenn Entscheidungsträger isoliert agieren, u.a. aufgrund von Wahrscheinlichkeitsgewichtung, stochastischen Fehlern und kognitiven Verzerrungen. Die Veranstaltung behandelt vor allem die experimentellen Beobachtungen zu Abweichungen von Nutzenmaximierung, bespricht aber auch daraus abgeleiteten Vorschläge zur Modellierung.

Soziale Präferenzen: Themen dieser Veranstaltungen sind die Abweichungen von Gleichgewichtsvorhersagen in Interaktionen mehrerer Agenten aufgrund der Berücksichtigung des Wohlergehens Anderer in der eigenen Entscheidungsfindung. Besprochen werden experimentelle Ergebnisse und Modellierungsansätze zu Altruismus, Ungleichheitsaversion, Reziprozität sowie Anwendungen in bspw. Spendensammeln und langfristigen Beziehungen.

Verhalten in Spielen: Themen dieser Veranstaltung sind Abweichungen von klassischen Gleichgewichtsvorhersagen in Interaktionen mehrerer Agenten, die nicht auf Abweichungen von der Nutzenmaximierung zurückgeführt werden können, insbesondere systematische Fehler in den Vorstellungen vom Verhalten Anderer und systematische Fehler in der Vorstellungen der Ziele Anderer.

Recommended previous knowledge

Die fachliche Basis sollte größtenteils abgeschlossen sein, insbesondere
 Modul 31-M5 – VWL I
 Modul 31-M6 – BWL I

Necessary requirements

Je nach Studiengang:
 31-M1 - Einführung in die Wirtschaftswissenschaften oder
 24-AN - Analysis oder 24-B-AN - Analysis bzw. 24-B-MG1

Explanation regarding the elements of the module

Es sind 2 der 3 Vorlesungen des Moduls und die praktische Übung zu wählen.

Module structure: 1 SL, 1 bPr¹

Courses

Title	Type	Regular cycle	Workload 5	LP ²
Praktische Übung	exercise	Winter- oder Sommersemester	60 h (15 + 45)	2 [SL]
Soziale Präferenzen	lecture	SoSe	120 h (30 + 90)	4
Verhalten in Spielen	lecture	unregelmäßig	120 h (30 + 90)	4
Verhaltensökonomik	lecture	WiSe	120 h (30 + 90)	4

Study requirements

Allocated examiner	Workload	LP ²
Teaching staff of the course Praktische Übung (exercise) <i>Die Studierenden erbringen eine Studienleistung, wie z.B. ein Kurzreferat, eine kurze Ausarbeitung oder die Bearbeitung von Übungsaufgaben.</i>	see above	see above

Examinations

Allocated examiner	Type	Weighting	Workload	Lp ²
<p>Person responsible for module examines or determines examiner <i>1,5-stündige Klausur oder 30-minütige mündliche (e-)Prüfung</i> <i>Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulprüfung.</i></p>	Klausur o. mündliche e-Prüfung o. mündliche Prüfung	1	-	-

Legend

- 1 The module structure displays the required number of study requirements and examinations.
- 2 LP is the short form for credit points.
- 3 The figures in this column are the specialist semesters in which it is recommended to start the module. Depending on the individual study schedule, entirely different courses of study are possible and advisable.
- 4 Explanations on mandatory option: "Obligation" means: This module is mandatory for the course of the studies; "Optional obligation" means: This module belongs to a number of modules available for selection under certain circumstances. This is more precisely regulated by the "Subject-related regulations" (see navigation).
- 5 Workload (contact time + self-study)

SoSe Summer semester
WiSe Winter semester
SL study requirement
Pr Examination
bPr Number of examinations with grades
uPr Number of examinations without grades